

Soeben wurde ausgeliefert:

FRANZ BRAUMANN

# Das schwere Jahr der Spaunbergerin

Erzählung

191 Seiten / Format 11,5:19,5 cm / Leinen RM 4.50

Der junge Salzburger Dichter, der sich durch sein „Haus zu den vier Winden“ als einer der wenigen echten Märchenerzähler unserer Zeit erwiesen hat, legt hier eine Erzählung vor, die im wahrsten Sinne des Wortes „zu den Müttern“ hinabsteigt. Ein Knecht kehrt aus fremdem Land in seine Heimat zurück und wird von einer noch jungen, verwitweten Bäuerin zu einem geordneten Dasein zurückgeführt. In der Arbeit findet er die Ordnung und damit den Sinn des Lebens wieder. Braumann weiß um die Dunkelheiten menschlicher Tragik, er weiß aber auch um die hellen Saiten, die im menschlichen Herzen schwingen. Es liegt in diesem Ringen zwischen Bäuerin und Knecht etwas von der Größe eines Schicksalsdramas, bei dem wir bis zum Schluß im Ungewissen bleiben, wer von beiden das Schicksal bezwingen wird, die Bäuerin, die ihr persönliches Glück dem Hofe opfert, oder der Knecht, der in ihr mehr als die Bäuerin steht und sich ebenfalls zum Verzicht durchringen muß. Wer wollte mit dem Dichter, der selbst bäurischer Abstammung ist, rechten, daß er zugunsten des Hofes entscheidet? Braumann schenkt uns eine durch ihren Formwillen und das Wissen um die feinsten Schwingungen der Seele gereifte Erzählung, die sich mit erstaunlich wenigen Gestalten begnügt und in die die Salzburger Landschaft mit Trost und Fülle hineinleuchtet.

---

#### Erste Urteile:

„Die feine und reife, beschwingte Erzählung ist eine kleine Kostbarkeit, deren wenige herbe Gestalten voll und gerundet sind, und die gesegnet ist vom lieben Duft der Heimat.“

*Reichsnachrichtenblatt der Buchverleihe*

„Der junge Dichter Braumann zeigt sich in seinen volksnahen Erzählungen als eine Begabung von hohem Rang, gleich fähig, Innerliches und Sinnenhaftes, Uebnatürliches und Irdisches, Mensch und Landschaft zart in der Empfindung und zugleich kräftig in der Konturenzeichnung erzählerisch zu gestalten.“

*Schönere Zukunft*

---

Vorzugsangebot auf dem

□ Z

VERLEGT BEI OTTO MÜLLER / SALZBURG—LEIPZIG